

Theologus trefflich belüftiget/ vnd gleichsam/ als wann er der Prophet were/ gestellet/ von seinem hohen Stuel gedonert vnd gescholten/ auch Gott den HErrn/ als wann er selbst redete/ angeführet/ daß er dem Könige wolte ein Schrecken machen/ weil er Kriegeschiffe von den Holländern genommen hatte/ vnd zwar wieder die Roscheller. Aber es hat sich begeben/ daß eben zu der Zeit/ da dis Theologische Buch ankommen/ auch zugleich eine Königliche Post zu vns angelangt mit Freuden / von den Streit/ so vorgangen/ vnter den Engelländischen vnd Holländischen Schiffen bey Roschell/ vnd daß der Roscheller Schiffe geschlagen/ vnd versencket weren worden. Derwegen ist des Theologen Buch/ sambt seiner Propheceyung verlacht / vnd auff Befehl der Obrigkeit/ durch den Nachrichter zerrissen vnd verbrant worden.

Das zehende Capitel.

Zum X. Dem Volck Gottes ist vergönnet gewesen / mit den Bösendienern Friede vnd Verbündtnis zu machen. Es werde nicht ohne Leichtfertigkeit den benachbarten Hülffe versaget/ ob sie schon Ketzer seyn.

As Verbündtnis Josaphat mit Ochosia, ist von Gott nicht deswegen Verdambt / weil Ochosias, der reinen Religion nicht zugethan/ sondern/ weil den gottlosen Ochosia, der Josaphat nach darzu
 B geschol-